



Epidemiologisches Bulletin

31. März 2006 / Nr. 13

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFEKTIONSKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Veröffentlichung der Meldedaten gemäß IfSG

Laut Infektionsschutzgesetz (IfSG) ist das RKI verpflichtet, die im Rahmen der gesetzlichen Meldepflicht erhobenen Angaben zu den dort genannten Infektionskrankheiten regelmäßig zu veröffentlichen. Diese Daten bilden einen wichtigen Teil der notwendigen Informationen, mit deren Hilfe Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten getroffen, bereits vorhandene Konzepte überprüft und Prioritäten zur Prävention von Infektionskrankheiten festgelegt werden können. Die Veröffentlichung der Übersichtsdaten eines Jahres durch das RKI erfolgt in mehreren, einander ergänzenden Formaten: der Jahresstatistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten, dem *Infektionsepidemiologischen Jahrbuch meldepflichtiger Krankheiten*, den Berichten zur Situation bei wichtigen Infektionskrankheiten und SurvStat@RKI im Internet. Die Jahresstatistik und die Situationsberichte werden im *Epidemiologischen Bulletin* veröffentlicht, das *Jahrbuch* erscheint als gesonderte Publikation.

Nachfolgend wird die **Jahresstatistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten 2005** veröffentlicht. Referenzdatenstand ist der 1. März 2006, auf den sich die weiteren Auswertungen und Publikationen des RKI für das Jahr 2005 beziehen. Dargestellt werden erfasste Erkrankungsfälle für die jeweiligen Krankheiten als absolute Zahl und als Inzidenz (Erkr. pro 100.000 Einw.) für alle 16 Bundesländer und Gesamtdeutschland. Häufige Krankheiten werden nach den Kategorien „Darminfektionen“ (durch bakterielle, virale und parasitäre Erreger), „Hepatitiden“ und „weitere Krankheiten“ in jeweils alphabetischer Reihenfolge als Tabelle präsentiert, gefolgt von den selteneren Krankheiten und den gemäß IfSG §7.3 nichtnamentlich direkt an das RKI zu meldenden Erregernachweisen.

In der Jahresstatistik werden keine weiteren Auswertungen vorgenommen. Diese finden sich im **Infektionsepidemiologischen Jahrbuch meldepflichtiger Krankheiten**, das für das Jahr 2005 in Kürze erscheinen wird. Hier werden die Daten u. a. nach zeitlichen, geographischen und demographischen Aspekten ausgewertet, Häufungen aufgeführt und kurz beschrieben. Auch zur Qualität der erhobenen Daten wird Stellung bezogen.

Eine vertiefende Analyse zu bestimmten Krankheitsgruppen oder Krankheiten wird zu einem späteren Zeitpunkt in den **Berichten zur Situation bei wichtigen Infektionskrankheiten** (publiziert im *Epidemiologischen Bulletin*) vorgenommen. Hier werden Trends oder ausgewählte Aspekte innerhalb des vergangenen Jahres, aber auch über einen längeren Zeitraum beschrieben. Soweit vorhanden, werden weitere Datenquellen, z. B. Ergebnisse aus der Sentinel- und Laborsurveillance, einbezogen und ggf. Rückschlüsse für die Prävention erläutert.

Neben den genannten regelmäßig erscheinenden Publikationen des RKI wird zur Orientierung über die epidemiologische Situation im Verlauf eines Jahres der **aktuelle wöchentliche Stand** im *Epidemiologischen Bulletin* ausgewiesen (mit 3-wöchiger Meldeverzögerung). Die gemäß §7.3 gemeldeten Daten werden hier monatlich veröffentlicht. Mit SurvStat@RKI sind zudem mit diesem Datenstand individuelle Abfragen im Internet möglich.

Im vergangenen Jahr wurden mehr als 300.000 Fälle an das RKI übermittelt und gemeldet. Als Ereignisse mit besonderer Bedeutung wurden durch das Meldesystem u. a. ein großer überregionaler lebensmittelasoziiertes Ausbruch durch den seltenen Serovar *Salmonella* Bovismorbificans, Masernausbrüche in Bayern und Hessen sowie eine Zunahme von Hantavirus-Infektionen bei Menschen in bestimmten Regionen Deutschlands erfasst (weitere s. *Jahrbuch*).

Solche Geschehen sind nur durch eine hohe Vollständigkeit und Güte der Daten möglich, die durch eine große Meldebereitschaft, eine durchgehende Qualitätssicherung und die genaue Anwendung von Falldefinitionen erreicht wird. Die Analyse der Daten für das Jahr 2005 belegt erneut eine hohe Qualität, die nicht zuletzt auch auf das Engagement der Mitarbeiter der Gesundheitsämter, Landesbehörden und Laboratorien sowie der Ärzte in Krankenhäusern und Praxen zurückzuführen ist. Allen an der Surveillance von Infektionskrankheiten beteiligten Kollegen gilt daher unser besonderer Dank.

Diese Woche

13/2006

Infektionsschutzgesetz:
Übersicht zur Veröffentlichung der Meldedaten gemäß IfSG

Meldepflichtige Infektionskrankheiten:

- ▶ Jahresstatistik 2005 (Stand: 1. März 2006)
- ▶ Aktuelle Statistik 10. Woche 2006 (Stand: 29. März 2006)

ARE/Influenza:
Zur aktuellen Situation



Jahresstatistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten 2005

Stand v. 1.3.2006

Land	Darmkrankheiten													
	Campylobacter-Enteritis		EHEC-Erkrankung [#]		Erkr. durch sonst. darmpath. E. coli		Salmonellose		Shigellose		Yersiniose		Norovirus-Erkrankung	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Baden-Württ.	5.826	5.132	119	101	283	278	6.292	6.680	134	153	336	383	4.969	4.271
	54,4	47,9	1,1	0,9	2,6	2,6	58,7	62,3	1,3	1,4	3,1	3,6	46,4	39,9
Bayern	6.953	6.281	261	203	1.072	859	8.408	8.578	223	218	566	580	4.826	3.393
	55,9	50,5	2,1	1,6	8,6	6,9	67,6	68,9	1,8	1,8	4,5	4,7	38,8	27,3
Berlin	3.059	2.738	32	24	195	154	1.879	2.051	131	132	187	225	4.185	3.009
	90,3	80,8	0,9	0,7	5,8	4,5	55,5	60,5	3,9	3,9	5,5	6,6	123,5	88,8
Brandenburg	2.364	2.171	53	28	260	238	1.985	2.485	28	30	213	236	4.189	3.957
	92,1	84,6	2,1	1,1	10,1	9,3	77,3	96,8	1,1	1,2	8,3	9,2	163,1	154,1
Bremen	533	455	7	4	41	32	275	312	3	20	31	55	567	825
	80,4	68,6	1,1	0,6	6,2	4,8	41,5	47,0	0,5	3,0	4,7	8,3	85,5	124,4
Hamburg	1.961	1.858	29	28	21	23	848	1.211	47	45	132	137	1.583	1.481
	113,0	107,1	1,7	1,6	1,2	1,3	48,9	69,8	2,7	2,6	7,6	7,9	91,2	85,4
Hessen	3.441	3.242	23	17	135	113	3.313	3.779	91	73	267	318	2.638	1.732
	56,4	53,2	0,4	0,3	2,2	1,9	54,3	62,0	1,5	1,2	4,4	5,2	43,3	28,4
Mecklenbg.-V.	2.075	2.092	14	12	303	344	1.085	1.478	15	10	164	198	3.482	4.184
	120,7	121,7	0,8	0,7	17,6	20,0	63,1	85,9	0,9	0,6	9,5	11,5	202,5	243,3
Niedersachsen	5.036	4.610	125	86	221	207	4.553	5.001	40	55	552	663	5.217	6.414
	62,9	57,6	1,6	1,1	2,8	2,6	56,9	62,5	0,5	0,7	6,9	8,3	65,2	80,2
Nordrhein-W.	15.727	13.450	252	203	1.111	1.044	9.797	9.457	96	135	920	1.113	9.584	8.151
	87,0	74,4	1,4	1,1	6,1	5,8	54,2	52,3	0,5	0,7	5,1	6,2	53,0	45,1
Rheinland-Pf.	3.013	2.700	76	92	279	266	3.481	4.075	75	61	350	382	3.468	3.995
	74,2	66,5	1,9	2,3	6,9	6,5	85,7	100,3	1,8	1,5	8,6	9,4	85,4	98,4
Saarland	1.014	897	10	4	46	22	694	748	7	8	115	103	814	671
	96,0	84,9	0,9	0,4	4,4	2,1	65,7	70,8	0,7	0,8	10,9	9,7	77,1	63,5
Sachsen	5.242	4.544	53	40	757	781	3.856	4.327	122	115	668	692	8.243	11.650
	122,0	105,8	1,2	0,9	17,6	18,2	89,8	100,7	2,8	2,7	15,5	16,1	191,9	271,2
Sachsen-Anh.	1.862	1.793	34	21	596	580	2.170	2.558	40	26	371	397	3.245	3.065
	74,6	71,9	1,4	0,8	23,9	23,3	87,0	102,5	1,6	1,0	14,9	15,9	130,1	122,9
Schleswig-H	2.248	2.061	53	38	109	133	1.357	1.744	27	13	209	222	1.327	1.344
	79,5	72,9	1,9	1,3	3,9	4,7	48,0	61,7	1,0	0,5	7,4	7,8	46,9	47,5
Thüringen	1.757	1.753	21	24	451	507	2.242	2.479	89	57	541	478	4.254	6.802
	74,6	74,4	0,9	1,0	19,1	21,5	95,2	105,3	3,8	2,4	23,0	20,3	180,6	288,8
Deutschland	62.114	55.796	1.162	925	5.881	5.585	52.245	56.976	1.168	1.151	5.624	6.184	62.619	64.973
	75,3	67,6	1,4	1,1	7,1	6,8	63,3	69,1	1,4	1,4	6,8	7,5	75,9	78,8

Außer HUS

	Übermittelte Erkrankungen
	Erkrankungen pro 100.000 Einwohner (Inzidenz)

Anmerkungen zur Jahresstatistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten für das Jahr 2005

In dieser Ausgabe veröffentlicht das RKI die Statistik der gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG) für das Jahr 2005 erfolgten Meldungen als Gesamtübersicht. Die Daten beziehen sich auf den Datenstand des 1. März 2006. Diese Statistik stellt zugleich den **Referenzdatenstand** für alle weiteren Publikationen aus dem RKI für das Jahr 2005 dar. Später erfolgte Änderungen und Nachmeldungen sind möglich; sie werden erfasst und berücksichtigt, jedoch in der Regel erst bei der Veröffentlichung der Daten zum folgenden Jahr – 2006 – in die Statistik integriert. Bei speziellen Fragestellungen wären diese nachträglichen Änderungen auch zu jedem vorherigen Zeitpunkt abfragbar.

Wie auch bei der aktuellen Meldestatistik im *Epidemiologischen Bulletin* werden in einer vereinfachten Darstellung nur gemeldete Fälle aufgeführt, die der **Referenzdefinition** entsprechen; die Referenzdefinition setzt sich aus den Kategorien der Falldefinition „**klinisch-labor diagnostisch bestätigt**“ und „**klinisch-epidemiologisch bestätigt**“ zusammen.

Ausnahmen von dieser Regel bilden einige Krankheiten, für die zusätzlich die Kategorie „**klinisch diagnostiziert**“ einbezogen wurde: HUS, Maser, Tuberkulose, CJK und vCJK, Hepatitis Non A–E, Polio. Bei Hepatitis C werden auch Fälle, die nur labor diagnostisch nachgewiesen wurden, ausgewiesen.

Die Summenzeile für Deutschland kann mehr Fälle als die Summe der Fälle der Bundesländer enthalten, da einzelne Fälle keinem Kreis und damit keinem Bundesland zugeordnet werden konnten. Die Daten sind auch in SurvStat@RKI, einem interaktiven Abfragetool, das über die RKI-Internetseiten zugänglich ist, verfügbar.

Falls weitere Daten benötigt werden, können diese auch dem *Infektionsepidemiologischen Jahrbuch* entnommen oder im Einzelfall beim Robert Koch-Institut **schriftlich** angefordert werden (Robert Koch-Institut, Abteilung für Infektionsepidemiologie, Seestraße 10, 13353 Berlin).

Stand v. 1.3.2006

Jahresstatistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten 2005

Darmkrankheiten						Virushepatitis						Weitere Krankheiten				Land
Rotavirus-Erkrankung		Giardiasis		Krypto-sporidiose		Hepatitis A		Hepatitis B ⁺		Hepatitis C ⁺		Adenovirus-Erkr. am Auge		FSME*		
2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	
3.113	2.688	659	701	136	95	108	221	126	123	1.150	1.238	48	15	165	130	Baden-Württ.
29,0	25,1	6,1	6,5	1,3	0,9	1,0	2,1	1,2	1,1	10,7	11,6	0,4	0,1	1,5	1,2	
6.162	4.123	865	788	70	52	189	281	159	163	1.809	1.971	22	37	211	102	Bayern
49,5	33,1	7,0	6,3	0,6	0,4	1,5	2,3	1,3	1,3	14,5	15,8	0,2	0,3	1,7	0,8	
2.471	1.512	326	351	64	62	96	138	80	72	997	980	3	36	1	2	Berlin
72,9	44,6	9,6	10,4	1,9	1,8	2,8	4,1	2,4	2,1	29,4	28,9	0,1	1,1	0,0	0,1	
3.711	2.427	74	91	51	21	28	38	16	18	102	105	10	45	2	2	Brandenburg
144,5	94,5	2,9	3,5	2,0	0,8	1,1	1,5	0,6	0,7	4,0	4,1	0,4	1,8	0,1	0,1	
238	144	45	30	29	18	15	27	9	15	33	35	0	0	0	0	Bremen
35,9	21,7	6,8	4,5	4,4	2,7	2,3	4,1	1,4	2,3	5,0	5,3	0,0	0,0	0,0	0,0	
1.039	680	126	121	13	15	39	48	30	22	51	77	1	1	1	0	Hamburg
59,9	39,2	7,3	7,0	0,7	0,9	2,2	2,8	1,7	1,3	2,9	4,4	0,1	0,1	0,1	0,0	
2.081	1.771	232	234	55	30	114	175	93	108	479	569	2	7	28	23	Hessen
34,1	29,0	3,8	3,8	0,9	0,5	1,9	2,9	1,5	1,8	7,9	9,3	0,0	0,1	0,5	0,4	
3.404	2.614	193	269	133	80	10	23	20	21	89	98	0	50	2	2	Mecklenbg.-V.
197,9	152,0	11,2	15,6	7,7	4,7	0,6	1,3	1,2	1,2	5,2	5,7	0,0	2,9	0,1	0,1	
3.522	2.487	232	244	144	101	127	149	118	133	687	787	11	57	2	1	Niedersachsen
44,0	31,1	2,9	3,0	1,8	1,3	1,6	1,9	1,5	1,7	8,6	9,8	0,1	0,7	0,0	0,0	
7.749	4.860	884	891	265	239	294	559	287	310	1.343	1.733	7	30	1	1	Nordrhein-W.
42,9	26,9	4,9	4,9	1,5	1,3	1,6	3,1	1,6	1,7	7,4	9,6	0,0	0,2	0,0	0,0	
2.367	2.002	181	200	35	61	76	103	105	123	553	568	4	8	3	2	Rheinland-Pf.
58,3	49,3	4,5	4,9	0,9	1,5	1,9	2,5	2,6	3,0	13,6	14,0	0,1	0,2	0,1	0,0	
502	305	33	43	3	4	8	10	19	24	61	30	2	0	2	0	Saarland
47,5	28,9	3,1	4,1	0,3	0,4	0,8	0,9	1,8	2,3	5,8	2,8	0,2	0,0	0,2	0,0	
8.865	5.625	364	378	208	99	28	47	43	41	295	294	6	285	5	4	Sachsen
206,3	130,9	8,5	8,8	4,8	2,3	0,7	1,1	1,0	1,0	6,9	6,8	0,1	6,6	0,1	0,1	
4.456	3.014	151	152	58	32	25	51	70	44	224	184	12	58	0	2	Sachsen-Anh.
178,6	120,8	6,1	6,1	2,3	1,3	1,0	2,0	2,8	1,8	9,0	7,4	0,5	2,3	0,0	0,1	
994	658	64	55	13	10	39	38	25	32	248	249	1	1	3	1	Schleswig-H.
35,1	23,3	2,3	1,9	0,5	0,4	1,4	1,3	0,9	1,1	8,8	8,8	0,0	0,0	0,1	0,0	
3.564	2.877	88	76	32	16	21	29	35	27	184	151	9	28	5	2	Thüringen
151,3	122,2	3,7	3,2	1,4	0,7	0,9	1,2	1,5	1,1	7,8	6,4	0,4	1,2	0,2	0,1	
54.240	37.789	4.517	4.626	1.309	936	1.217	1.938	1.235	1.276	8.308	9.072	138	658	431	274	Deutschland
65,7	45,8	5,5	5,6	1,6	1,1	1,5	2,3	1,5	1,5	10,1	11,0	0,2	0,8	0,5	0,3	

+ Dargestellt werden Fälle, die vom Gesundheitsamt nicht als chronisch eingestuft wurden (s. *Epid. Bull.* 8/02, S. 65, v. 22.2.2003). Zusätzlich gilt für Hepatitis C, dass unabhängig vom klinischen Krankheitsbild auch nur labordiagnostisch nachgewiesene Fälle ausgewertet werden (s. *Epid. Bull.* 11/03).



* FSME = Frühsommer-Meningoenzephalitis

	Übermittelte Erkrankungen
	Erkrankungen pro 100.000 Einwohner (Inzidenz)

Jahresstatistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten 2005

Stand v. 1.3.2006

Land	Weitere Krankheiten															
	Hantavirus-Erkrankung		Influenza		Legionellose		Listeriose		Masern		Meningokokken-Erkr., invasiv		Q-Fieber		Tuberkulose	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Baden-Württ.	110	120	1.809	466	69	65	68	42	22	15	54	68	34	72	708	785
	1,0	1,1	16,9	4,3	0,6	0,6	0,6	0,4	0,2	0,1	0,5	0,6	0,3	0,7	6,6	7,3
Bayern	41	61	1.971	476	108	84	54	35	324	16	88	81	12	6	988	933
	0,3	0,5	15,8	3,8	0,9	0,7	0,4	0,3	2,6	0,1	0,7	0,7	0,1	0,0	7,9	7,5
Berlin	2	1	558	164	38	54	29	15	39	11	30	18	2	1	331	383
	0,1	0,0	16,5	4,8	1,1	1,6	0,9	0,4	1,2	0,3	0,9	0,5	0,1	0,0	9,8	11,3
Brandenburg	3	0	419	130	18	15	9	5	8	2	23	13	3	0	142	147
	0,1	0,0	16,3	5,1	0,7	0,6	0,4	0,2	0,3	0,1	0,9	0,5	0,1	0,0	5,5	5,7
Bremen	0	1	94	72	4	3	11	1	1	0	7	4	0	0	62	68
	0,0	0,2	14,2	10,9	0,6	0,5	1,7	0,2	0,2	0,0	1,1	0,6	0,0	0,0	9,3	10,3
Hamburg	1	0	74	22	7	7	17	5	10	2	14	10	2	0	188	203
	0,1	0,0	4,3	1,3	0,4	0,4	1,0	0,3	0,6	0,1	0,8	0,6	0,1	0,0	10,8	11,7
Hessen	34	5	232	115	37	27	31	32	259	21	33	38	13	14	582	560
	0,6	0,1	3,8	1,9	0,6	0,4	0,5	0,5	4,2	0,3	0,5	0,6	0,2	0,2	9,5	9,2
Mecklenbg.-V.	4	4	141	41	5	5	6	3	1	1	15	21	2	1	121	122
	0,2	0,2	8,2	2,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,9	1,2	0,1	0,1	7,0	7,1
Niedersachsen	75	11	1.872	357	41	32	69	37	35	10	70	49	1	2	456	456
	0,9	0,1	23,4	4,5	0,5	0,4	0,9	0,5	0,4	0,1	0,9	0,6	0,0	0,0	5,7	5,7
Nordrhein-W.	143	29	533	241	109	84	127	55	34	28	169	171	6	11	1.459	1.723
	0,8	0,2	2,9	1,3	0,6	0,5	0,7	0,3	0,2	0,2	0,9	0,9	0,0	0,1	8,1	9,5
Rheinland-Pf.	10	3	1.062	417	39	25	17	11	19	5	20	26	0	1	289	296
	0,2	0,1	26,2	10,3	1,0	0,6	0,4	0,3	0,5	0,1	0,5	0,6	0,0	0,0	7,1	7,3
Saarland	0	0	34	22	3	4	6	4	0	1	10	6	0	0	86	115
	0,0	0,0	3,2	2,1	0,3	0,4	0,6	0,4	0,0	0,1	0,9	0,6	0,0	0,0	8,1	10,9
Sachsen	2	2	2.531	608	29	26	27	15	16	2	30	26	1	1	213	258
	0,0	0,0	58,9	14,2	0,7	0,6	0,6	0,3	0,4	0,0	0,7	0,6	0,0	0,0	5,0	6,0
Sachsen-Anh.	2	2	604	224	21	18	10	6	3	2	17	28	0	1	168	196
	0,1	0,1	24,2	9,0	0,8	0,7	0,4	0,2	0,1	0,1	0,7	1,1	0,0	0,0	6,7	7,9
Schleswig-H.	7	2	364	70	9	11	15	18	6	5	15	15	0	6	122	166
	0,2	0,1	12,9	2,5	0,3	0,4	0,5	0,6	0,2	0,2	0,5	0,5	0,0	0,2	4,3	5,9
Thüringen	14	1	436	61	17	15	14	12	1	1	31	26	340	1	137	135
	0,6	0,0	18,5	2,6	0,7	0,6	0,6	0,5	0,0	0,0	1,3	1,1	14,4	0,0	5,8	5,7
Deutschland	448	242	12.734	3.486	554	475	510	296	778	122	626	600	416	117	6.057	6.549
	0,5	0,3	15,4	4,2	0,7	0,6	0,6	0,4	0,9	0,1	0,8	0,7	0,5	0,1	7,3	7,9

 Übermittelte Erkrankungen
 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner (Inzidenz)

Jahresstatistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten 2005

Stand v. 1.3.2006

Seltene Krankheiten in Deutschland insgesamt

Erkrankung	2005		2004	
	Gemeldete bzw. übermittelte Erkrankungen bzw. Nachweishäufigkeit	Erkrankungen bzw. Nachweishäufigkeit pro 100.000 Einwohner (Inzidenz)	Gemeldete bzw. übermittelte Erkrankungen bzw. Nachweishäufigkeit	Erkrankungen bzw. Nachweishäufigkeit pro 100.000 Einwohner (Inzidenz)
Botulismus	24	0,0	6	0,0
Brucellose	31	0,0	32	0,0
Cholera	0	0,0	3	0,0
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK) ■	87	0,1	81	0,1
Dengue-Fieber ▲	144	0,2	121	0,1
Diphtherie	1	0,0	0	0,0
Fleckfieber	0	0,0	0	0,0
Invasive Erkr. durch Haemophilus influenzae	70	0,1	68	0,1
Hepatitis D	15	0,0	8	0,0
Hepatitis E	54	0,1	53	0,1
Hepatitis Non A-E	0	0,0	0	0,0
Hämolytisch-urämisches Syndrom (HUS)	78	0,1	55	0,1
Läuserückfallfieber	0	0,0	1	0,0
Lepra	2	0,0	2	0,0
Leptospirose	58	0,1	58	0,1
Milzbrand	0	0,0	0	0,0
Ornithose	33	0,0	15	0,0
Paratyphus	56	0,1	107	0,1
Pest	0	0,0	0	0,0
Poliomyelitis	0	0,0	0	0,0
Tollwut	4	0,0	1	0,0
Trichinellose	0	0,0	5	0,0
Tularämie	15	0,0	3	0,0
Typhus abdominalis	80	0,1	82	0,1
Virale hämorrhagische Fieber, sonstige außer Dengue-Fieber	0	0,0	0	0,0

■ Meldepflichtige Erkrankungsfälle einer humanen spongiformen Enzephalopathie insgesamt, bisher kein Fall einer vCJK.

▲ Dies sind Meldungen, die auf der Grundlage des § 7 (1) IfSG erfolgten und sich auf den Nachweis von Denguevirus, eines potenziellen Erregers eines hämorrhagischen Fiebers, beziehen; darunter wurde ein Dengue-hämorrhagisches Fieber übermittelt (auch nach § 6 (1) IfSG meldepflichtig).

◆ Die Zuordnung der Meldungen zu einem Bundesland kann nur durch die Auswertung der ersten drei Ziffern der Postleitzahl (möglichst Patientenwohnort, sonst einsendender Arzt, sonst einsendendes Labor) erfolgen. Die Postleitzahlen können die Ländergrenzen überschreiten, in diesen Fällen wurde nach der Bevölkerungsverteilung entschieden. Dies ist bei der Interpretation zu berücksichtigen.

■ Gemeldete bzw. übermittelte Erkrankungen bzw. Nachweishäufigkeit
 ▲ Erkrankungen bzw. Nachweishäufigkeit pro 100.000 Einwohner (Inzidenz)

Nichtnamentliche Meldungen des Nachweises akuter bzw. neu diagnostizierter Infektionen gemäß § 7 (3) IfSG

Land	HIV-Infektion ◆		Syphilis ◆		Malaria ◆	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Baden-Württ.	277	276	236	264	89	119
	2,6	2,6	2,2	2,5	0,8	1,1
Bayern	361	325	356	440	115	110
	2,9	2,6	2,9	3,5	0,9	0,9
Berlin	371	363	558	663	39	77
	11,0	10,7	16,5	19,6	1,2	2,3
Brandenburg	35	28	64	58	12	11
	1,4	1,1	2,5	2,3	0,5	0,4
Bremen	40	33	36	28	13	8
	6,0	5,0	5,4	4,2	2,0	1,2
Hamburg	204	157	163	190	69	56
	11,8	9,0	9,4	11,0	4,0	3,2
Hessen	216	185	326	355	65	46
	3,5	3,0	5,3	5,8	1,1	0,8
Mecklenbg.-V.	29	22	39	44	4	4
	1,7	1,3	2,3	2,6	0,2	0,2
Niedersachsen	131	103	194	178	32	40
	1,6	1,3	2,4	2,2	0,4	0,5
Nordrhein-W.	547	494	765	688	124	159
	3,0	2,7	4,2	3,8	0,7	0,9
Rheinland-Pf.	74	85	105	131	17	29
	1,8	2,1	2,6	3,2	0,4	0,7
Saarland	25	15	28	31	5	9
	2,4	1,4	2,7	2,9	0,5	0,9
Sachsen	69	49	189	145	17	9
	1,6	1,1	4,4	3,4	0,4	0,2
Sachsen-Anh.	31	23	56	56	5	8
	1,2	0,9	2,2	2,2	0,2	0,3
Schleswig-H.	56	38	67	51	19	17
	2,0	1,3	2,4	1,8	0,7	0,6
Thüringen	24	14	28	30	3	6
	1,0	0,6	1,2	1,3	0,1	0,3
Deutschland	2.490	2.210	3.210	3.352	628	708
	3,0	2,7	3,9	4,1	0,8	0,9

Weitere nichtnamentliche Meldungen gemäß § 7 (3) IfSG

Erkrankung	2005		2004	
Echinokokkose	109	0,1	103	0,1
Röteln, konnatale Infektion	0	0,0	3	0,0
Toxoplasmose, konnatale Infektion	18	0,0	16	0,0

Aktuelle Statistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten

Stand v. 29.3.2006 (10. Woche 2006)

Land	Darmkrankheiten																
	Campylobacter-Enteritis			EHEC-Erkrankung (außer HUS)			Erkr. durch sonstige darmpathogene E. coli			Salmonellose			Shigellose				
	10.	1.-10.	1.-10.	10.	1.-10.	1.-10.	10.	1.-10.	1.-10.	10.	1.-10.	1.-10.	10.	1.-10.	1.-10.		
	2006			2005			2006			2005			2006			2005	
Baden-Württemberg	59	717	770	2	15	18	5	45	33	33	528	585	2	13	20		
Bayern	52	788	804	2	24	35	15	144	114	56	632	660	3	24	31		
Berlin	29	288	413	0	2	10	3	16	43	9	198	206	3	9	23		
Brandenburg	23	242	314	2	11	5	5	53	40	15	219	246	0	2	6		
Bremen	2	42	108	0	0	0	0	9	3	3	34	31	0	1	0		
Hamburg	16	251	361	0	2	4	0	5	4	5	71	89	0	7	4		
Hessen	42	482	450	0	2	2	1	28	20	37	346	416	1	7	10		
Mecklenburg-Vorpommern	31	238	214	0	1	0	12	77	47	11	153	118	2	2	1		
Niedersachsen	33	568	779	1	10	19	9	52	24	52	502	560	0	3	3		
Nordrhein-Westfalen	133	2.135	2.341	3	43	27	32	252	221	88	1.060	1.276	1	9	8		
Rheinland-Pfalz	26	412	432	0	7	9	3	50	35	32	355	330	0	2	4		
Saarland	0	142	139	0	1	2	0	5	5	0	64	107	0	1	0		
Sachsen	54	609	744	0	8	11	19	160	143	41	330	491	0	6	19		
Sachsen-Anhalt	24	213	234	1	5	9	15	97	124	31	264	318	0	1	3		
Schleswig-Holstein	18	328	380	0	9	9	2	11	27	13	123	175	0	0	2		
Thüringen	20	214	264	0	1	3	6	69	67	24	247	289	0	4	7		
Deutschland	562	7.669	8.747	11	141	163	127	1.073	950	450	5.126	5.897	12	91	141		

Land	Virushepatitis										
	Hepatitis A			Hepatitis B ⁺			Hepatitis C ⁺				
	10.	1.-10.	1.-10.	10.	1.-10.	1.-10.	10.	1.-10.	1.-10.		
	2006			2005			2006			2005	
Baden-Württemberg	6	24	21	2	20	34	31	271	241		
Bayern	3	33	28	0	19	34	24	294	358		
Berlin	3	12	30	2	7	10	17	189	201		
Brandenburg	1	4	4	0	4	0	0	20	20		
Bremen	1	4	4	0	1	3	0	4	7		
Hamburg	0	3	7	0	9	4	2	13	13		
Hessen	4	28	41	1	18	18	5	86	110		
Mecklenburg-Vorpommern	0	4	3	1	3	5	1	22	18		
Niedersachsen	1	18	27	1	15	20	17	121	155		
Nordrhein-Westfalen	2	31	72	6	61	53	13	232	271		
Rheinland-Pfalz	4	19	12	3	13	26	7	82	140		
Saarland	0	3	1	0	3	3	0	7	7		
Sachsen	2	7	5	2	10	5	5	48	42		
Sachsen-Anhalt	0	3	4	0	3	12	6	38	29		
Schleswig-Holstein	0	5	12	0	8	2	6	55	53		
Thüringen	0	3	6	2	13	9	4	41	27		
Deutschland	27	201	277	20	207	238	138	1.523	1.692		

In der wöchentlich veröffentlichten **aktuellen Statistik** wird auf der Basis des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) aus dem RKI zeitnah zum Auftreten meldepflichtiger Infektionskrankheiten berichtet. Drei Spalten enthalten jeweils **1. Meldungen**, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum 3. Tag vor Erscheinen dieser Ausgabe als klinisch-labordiagnostisch bestätigt (für Masern, CJK, HUS, Tuberkulose und Polio zusätzlich auch klinisch bestätigt) und als klinisch-epidemiologisch bestätigt dem RKI übermittelt wurden, **2. Kumulativwerte im laufenden Jahr**, **3. Kumulativwerte des entsprechenden Vorjahreszeitraumes**. Die Kumulativwerte ergeben sich aus der Summe übermittelter Fälle aus den ausgewiesenen Meldewochen,

Stand v. 29.3.2006 (10. Woche 2006)

Aktuelle Statistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten

Darmkrankheiten															Land
Yersiniose			Norovirus-Erkrankung			Rotavirus-Erkrankung			Giardiasis			Kryptosporidiose			
10.	1.–10.	1.–10.	10.	1.–10.	1.–10.	10.	1.–10.	1.–10.	10.	1.–10.	1.–10.	10.	1.–10.	1.–10.	
2006		2005	2006		2005	2006		2005	2006		2005	2006		2005	
2	49	66	254	2.253	2.538	294	1.601	686	10	119	127	3	15	11	Baden-Württemberg
6	107	112	78	1.611	2.183	441	2.836	1.391	6	96	171	1	11	5	Bayern
2	28	29	85	960	2.093	133	1.150	1.263	5	55	56	3	8	8	Berlin
3	31	39	133	1.037	2.400	393	2.144	1.761	0	10	17	0	4	6	Brandenburg
0	4	9	65	160	327	21	134	86	1	6	7	1	3	2	Bremen
0	14	20	26	631	531	80	679	444	2	12	21	0	1	2	Hamburg
2	50	48	56	779	1.754	155	1.114	903	4	48	51	0	1	2	Hessen
2	37	25	56	878	1.737	311	1.322	1.332	5	30	63	1	13	19	Mecklenburg-Vorpommern
14	82	95	167	1.744	3.481	403	1.999	1.019	2	29	57	6	15	13	Niedersachsen
12	138	171	307	2.698	6.016	638	4.286	2.659	11	122	188	0	18	15	Nordrhein-Westfalen
1	39	74	86	766	2.053	194	1.052	626	4	46	30	0	4	3	Rheinland-Pfalz
0	18	21	0	24	425	0	105	148	0	5	9	0	0	1	Saarland
8	111	155	217	2.458	3.972	603	2.888	3.909	5	43	114	1	16	37	Sachsen
4	67	68	94	1.000	1.204	337	1.407	2.695	2	17	37	0	4	9	Sachsen-Anhalt
4	40	33	68	495	602	88	478	318	1	18	7	0	2	0	Schleswig-Holstein
12	82	82	192	1.504	1.870	317	1.663	1.020	3	16	27	1	3	3	Thüringen
72	897	1.047	1.884	18.998	33.186	4.408	24.858	20.260	61	672	982	17	118	136	Deutschland

Weitere Krankheiten										Land
Meningokokken-Erkr., invasiv			Masern			Tuberkulose				
10.	1.–10.	1.–10.	10.	1.–10.	1.–10.	10.	1.–10.	1.–10.		
2006		2005	2006		2005	2006		2005		
2	13	21	9	63	6	8	109	134	Baden-Württemberg	
2	29	28	2	14	16	14	129	194	Bayern	
1	9	9	0	2	3	6	66	66	Berlin	
0	3	8	0	1	0	0	12	39	Brandenburg	
0	1	1	0	0	0	3	17	14	Bremen	
0	1	2	0	6	1	5	37	27	Hamburg	
2	6	11	6	19	142	7	82	119	Hessen	
0	2	4	0	0	1	1	21	32	Mecklenburg-Vorpommern	
0	11	19	0	4	3	7	76	89	Niedersachsen	
2	47	46	46	131	12	21	250	287	Nordrhein-Westfalen	
0	4	8	2	3	3	2	30	66	Rheinland-Pfalz	
0	0	5	0	0	0	0	15	22	Saarland	
1	6	4	0	0	4	5	31	47	Sachsen	
0	4	4	0	1	0	2	21	40	Sachsen-Anhalt	
0	4	4	1	2	2	1	24	26	Schleswig-Holstein	
1	4	18	0	0	0	2	27	26	Thüringen	
11	144	192	66	246	193	84	947	1.228	Deutschland	

jedoch ergänzt um nachträglich erfolgte Übermittlungen, Korrekturen und Löschungen. – Für das Jahr werden detailliertere statistische Angaben herausgegeben. Ausführliche Erläuterungen zur Entstehung und Interpretation der Daten finden sich im *Epidemiologischen Bulletin* 18/01 vom 4.5.2001.

† Dargestellt werden Fälle, die vom Gesundheitsamt nicht als chronisch eingestuft wurden (s. *Epid. Bull.* 8/02, S. 65, v. 22.2.2002). Zusätzlich gilt für Hepatitis C, dass auch nur labordiagnostisch nachgewiesene Fälle ausgewertet werden (s. *Epid. Bull.* 11/03).

Aktuelle Statistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten

Stand v. 29.3.2006 (10. Woche 2006)

Krankheit	10. Woche 2006	1.–10. Woche 2006	1.–10. Woche 2005	1.–52. Woche 2005
Adenovirus-Erkr. am Auge	15	89	30	138
Brucellose	0	4	5	31
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit *	0	9	15	87
Dengue-Fieber	2	28	21	144
FSME	0	1	2	432
Hämolytisch-urämisches Syndrom (HUS)	0	1	13	79
Hantavirus-Erkrankung	1	7	68	448
Influenza	202	592	8.163	12.735
Invasive Erkrankung durch Haemophilus influenzae	2	24	19	70
Legionellose	15	84	80	555
Leptospirose	0	9	6	58
Listeriose	8	86	55	510
Ornithose	0	3	3	33
Paratyphus	0	4	9	56
Q-Fieber	1	12	13	416
Trichinellose	1	1	0	0
Tularämie	0	0	0	15
Typhus abdominalis	1	10	17	80

* Meldepflichtige Erkrankungsfälle insgesamt, bisher kein Fall einer vCJK.

Neu erfasste Erkrankungsfälle von besonderer Bedeutung**Erreger anderer hämorrhagischer Fieber – Chikungunya:**

1. Nordrhein-Westfalen, 47 Jahre, männlich (Infektionsland Seychellen; 9. Meldewoche 2006)
2. Bayern, 62 Jahre, weiblich (Infektionsland Mauritius)
(1. und 2. Chikungunya-Fall 2006)

Infektionsgeschehen von besonderer Bedeutung**Zur aktuellen Situation bei ARE/Influenza**

In **Deutschland** befindet sich die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen in der 12. KW auf einem niedrigen und für die Saison üblichen Niveau. Der Praxisindex ist aktuell nur noch in den AGI-Regionen Niedersachsen/Bremen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt geringfügig erhöht.

Im NRZ am RKI in Berlin wurden aus Sentinelproben 96 (84%) Influenza-B-Viren und 18 (16%) Influenza-A-Viren (3 Influenza-A-Viren ohne Subtyp, 12 A/H3N2-Viren und 3 A/H1N1-Viren) durch PCR nachgewiesen. Die Positivrate stieg auf 63%.

In **Europa** ist die Influenza-Aktivität weiterhin moderat. Die Viruszirkulation ist dabei sehr heterogen. Bisher konnte im Gegensatz zum letzten Jahr, als die Ausbreitung von West nach Ost und Süd nach Nord stattfand, kein klares Ausbreitungsmuster erkannt werden (s. auch <http://www.eiss.org>).

Quellen: Influenza-Wochenbericht für die 12. Woche 2006 aus dem RKI in Zusammenarbeit mit der AGI (<http://influenza.rki.de/>), dem DKG und dem NRZ für Influenza am RKI.

An dieser Stelle steht im Rahmen der aktuellen Statistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten Raum für kurze Angaben zu bestimmten neu erfassten Erkrankungsfällen oder Ausbrüchen von besonderer Bedeutung zur Verfügung („Seuchentelegramm“). Hier wird ggf. über das Auftreten folgender Krankheiten berichtet: Botulismus, vCJK, Cholera, Diphtherie, Fleckfieber, Gelbfieber, konnatale Röteln, Milzbrand, Pest, Poliomyelitis, Rückfallfieber, Tollwut, virusbedingte hämorrhagische Fieber. Hier aufgeführte Fälle von vCJK sind im Tabellenteil als Teil der meldepflichtigen Fälle der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit enthalten.

Impressum**Herausgeber**

Robert Koch-Institut
Nordufer 20, 13353 Berlin

Tel.: 030 18.754-0
Fax: 030 18.754-26 28
E-Mail: EpiBull@rki.de

Redaktion

Dr. med. Ines Steffens, MPH (v. i. S. d. P.)
unter Mitarbeit von
Dr. sc. med. Wolfgang Kiehl und
Dr. med. Ulrich Marcus
Tel.: 030 18.754-23 24 (Dr. med. I. Steffens)
E-Mail: SteffensI@rki.de;
KiehlW@rki.de; MarcusU@rki.de

Sylvia Fehrmann

Tel.: 030 18.754-24 55
Fax.: 030 18.754-24 59
E-Mail: FehrmannS@rki.de

Vertrieb und Abonentenservice

Plusprint Versand Service Thomas Schönhoff
Bucher Weg 18, 16321 Lindenberg
Abo-Tel.: 030.94 87 81-3

Das Epidemiologische Bulletin

gewährleistet im Rahmen des infektions-epidemiologischen Netzwerks einen raschen Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Akteuren – den Ärzten in Praxen, Kliniken, Laboratorien, Beratungsstellen und Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes sowie den medizinischen Fachgesellschaften, Nationalen Referenzzentren und den Stätten der Forschung und Lehre – und dient damit der Optimierung der Prävention.

Herausgeber und Redaktion erbitten eine aktive Unterstützung durch die Übermittlung allgemein interessierender Mitteilungen, Analysen und Fallberichte. Das Einverständnis mit einer redaktionellen Überarbeitung wird dabei vorausgesetzt.

Das *Epidemiologische Bulletin* erscheint in der Regel wöchentlich (50 Ausgaben pro Jahr). Es kann im Jahresabonnement für einen Unkostenbeitrag von € 49,- per Beginn des Kalenderjahres bezogen werden; bei Bestellung nach Jahresbeginn errechnet sich der Beitrag mit € 4,- je Bezugsmonat. Ohne Kündigung bis Ende November verlängert sich das Abonnement um ein Jahr.

Die **aktuelle** Ausgabe des *Epidemiologischen Bulletins* kann über die **Fax-Abbruffunktion** (Polling) unter 01888.754-22 65 abgerufen werden. – Die Ausgaben ab 1997 stehen im **Internet** zur Verfügung unter www.rki.de, Rubrik „Infektionsschutz“, dort im linken Fenster „Epidemiologisches Bulletin“.

Druck

MB Medienhaus Berlin GmbH

Nachdruck

mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu werblichen Zwecken. Belegexemplar erbeten. Die Weitergabe in elektronischer Form bedarf der Zustimmung der Redaktion.

ISSN 1430-0265 (Druck)

ISSN 1430-1172 (Fax)

PVKZ A 14273